

**KUHN**

## Kommunaltransporter und Geräteträger groß

Artikel vom 11. Februar 2019





Die schweizerisch-deutsche

Firma hat zwei Transporter und Geräteträger ganz unterschiedlicher Art im Angebot. Der aus Italien stammende MT ist eher auf Transportaufgaben und auch auf Geräteeinsätze zugeschnitten, während der hochspezialisierte VT 450 extreme Anforderungen bei Transport und Arbeit gerade an Hanglagen bewältigt. Bei der VT-Reihe – es gibt die Typen 420 und 450 – tritt seit Ende 2017 die »Next Generation« an, ein in technischen Details deutlich weiter entwickelte Version. Die wichtigste Neuerung: Der VM-Turbodieselmotor arbeitet nach dem Euro 6 C Stufe V und macht den Spezialtransporter damit zu einem besonders umweltverträglichen Fahrzeug. Dazu wurden in der Kabine Komfort und Bedienung verbessert. Dank intelligenter Getriebe-Software regelt sich die Getriebe-Drehzahl je nach Fahrsituation, was den Treibstoffverbrauch und die Lärmbelastung reduziert. Ein neuer Joystick ermöglicht präzises und ultraschnelles Ansteuern der Arbeitsgeräte mit nur einem Finger – so lässt sich die Fahrtrichtung schnell und einfach wechseln, ohne anzuhalten. Optional ist der neue Fahrhebel mit Smart Navigator in der Armlehne integriert und erlaubt so eine entspannte Körperhaltung in jeder Situation. Eine neue Tastatur ermöglicht zudem das rasche Ansteuern häufig verwendeter Funktionen. Auch das Displaykonzept mit integrierter Tag- und Nachtfunktion wurde komplett überarbeitet. Nur Informationen, welche gerade zum Arbeiten relevant sind, werden angezeigt, für mehr Komfort und Übersichtlichkeit. Diese wird nicht zuletzt auch durch die Panoramakabine verbessert. Durch die komplette Entkoppelung der Rückwand von der Kabine ist die Wartung nun einfacher und zugleich der Lärm in der Kabine deutlich reduziert. Der stufenlose Fahrtrieb funktioniert im Langsambereich rein hydrostatisch und bei schnellerer Gangart mechanisch-hydrostatisch-leistungsverzweigt. Durch diese Bauweise wurden ein hervorragender Getriebewirkungsgrad und eine hohe Zugkraft erreicht. Als weltweit erster Hersteller brachte Aebi damit Fahrzeuge im Transporterbereich ein einem Stufenlosgetriebe. Der VM-Turbodiesel im VT Vario leistet 80 kW (109 PS). Arbeiten, welche langsame Geschwindigkeiten erfordern, sind ohne Zusatzinvestition möglich. Der Wechsel von Vorwärts- auf Rückwärtsfahrt erfolgt über den multifunktionalen Fahrhebel. Kuppeln und schalten entfallen komplett und der permanent vorhandene Kraftfluss steigert die Sicherheit in allen Fahrsituationen deutlich. Vorwählbare Fahrmodi, wie zum

Beispiel der Eco-Drive, senken den Kraftstoffverbrauch. Die hydropneumatische Vollfederung mit hydraulischen Querstabilisatoren an der Hinterachse sorgt für hohen Fahrkomfort. Zwei Versionen mit 8,5 t oder 9,5 t Gesamtgewicht und entsprechend hoher Nutzlast sind lieferbar. Als Aebi VT 450 ist das Modell auch weiterhin mit Kriechganggetriebe (8/8) lieferbar. Eine Stärke des Transporters ist sein Fahrwerk. Die hydro-pneumatische Einzelradfederung auf die Vorder- und Hinterachse arbeitet hervorragend und verleiht dem Fahrzeug den Fahrkomfort eines Offroaders. Das jetzt lieferbare Raupenfahrwerk ist für Fahrten auf Schnee und Eis gedacht und hat, da die Raupeneinheiten gegen Räder getauscht werden können, gegenüber Schneemobilen den Vorteil der Ganzjahresnutzung. Im modernen Cockpit können viele Funktionen über den Bordcomputer vorprogrammiert werden oder lassen sich auf einfachen Knopfdruck bedienen. Die Bedienung erfolgt komfortabel über Multifunktionshebel mit zwei Windrosenschaltern und weiteren Tasten für hydraulische Funktionen. Mit der Hinterachswaage wird jedes Rad einzeln überwacht. Tritt eine massive Überlast in der Schichtenlinie ein, werden zuerst das bergseitige und anschließend das talseitige Rad abgesenkt und der Fahrzeugschwerpunkt wird gegen den Hang gezogen. Diese automatische Funktion erhöht die Sicherheit bei Fahrten in extremen und schwierigen Verhältnissen. Die Doppelquerlenkerachse verändert beim Federn weder den Radstand noch den Sturz und vermindert dadurch den Reifenverschleiß markant. Die Lenkung der Vorderräder funktioniert hydrostatisch und erreicht einen maximalen Einschlagwinkel von 42 Grad. Front-, Allrad-, Heck- und Quasi-Hundegangleitung, die per einfachen Knopfdruck wählbar sind, steigern die Wendigkeit nochmals deutlich. Mit einer Nutzlast von über 5 t leistet der VT vielseitige Schwerarbeit. Die Gerätefixierung auf dem Hinterwagen erfolgt über vier Anbaupunkte. Die optional lieferbaren hydraulischen Schnellverschlüsse auf der Hinterachse sind aus der Kabine heraus bedienbar. Der Dreiseitenkipper als klassischer Heckaufbau ist wechselbar gegen ein Hakengerät mit Wechsellmulden, Streumaschine für den Winterdienst, Holzurückegerät, Tankaufbau, Ladegerät oder Nachläufer für den Langguttransport. Fixe Kranaufbauten hinter der Kabine oder Steckversionen am Heck, welche sich leicht abbauen lassen, sind weitere Möglichkeiten. Schneepflüge oder neu nun auch Frontanbaugeräte wie Schneefräse, Auslegermäher usw., die über die Leistungshydraulik angetrieben werden, steigern die Einsatzmöglichkeiten nochmals deutlich. Das Kriechganggetriebe ermöglicht die für solche Arbeiten nötigen langsamen Fahrgeschwindigkeiten. Ob bei Transportarbeiten im Gelände, bei Kranarbeiten an Überlandleitungen, mähen mit Frontmäherwerk und gleichzeitiger Futterbergung mit dem Ladegerät auf Grünflächen, der Pflege von Böschungen mit dem Auslegermäher oder aber der Schneeräumung mit Fräse oder Pflug und zeitgleicher Glättebekämpfung mit dem Aufbaustreuer, dieser Kommunal-Transporter von Aebi glänzt durch Vielseitigkeit im Geräteeinsatz und echten Trac-Qualitäten. Zweigleisig fährt Aebi-Schmidt mit seinen Kommunaltransportern. Die aus Italien stammende Baureihe MT (früher BSI) deckt den Bedarf an herkömmlichen Kommunaltransportern ab, die auch für die Arbeit mit Geräten geeignet sind. Auch sie haben Euro VI-Motoren. Sie besteht aus den drei Modellen MT 720, MT 740 und MT 750 mit 4,4 t, 4,9 t und 7,5 t Gesamtgewicht bei relativ hohen Nutzlasten. Der Fahrtrieb Semi-Hydrostat, erhältlich für die beiden Transportermodelle Aebi MT740 und MT750, vereint die Vorteile von hydrostatischem und mechanischem Fahrtrieb in einem Fahrzeug. Der Aebi MT fährt stufenlos von 0 bis 20 km/h. Damit werden Mäharbeiten bei langsamen Geschwindigkeiten zum Kinderspiel – auch bei 100 Metern pro Stunde fährt der Aebi MT gleichmäßig stufenlos. Durch die Umschaltung auf den mechanischen Fahrtrieb sind auch hohe Geschwindigkeiten für den Transporter problemlos möglich. Die Fahrt zum nächsten Arbeitseinsatz erfolgt nicht nur schnell sondern auch mit geringerem Kraftstoffverbrauch im Vergleich zu einem hydrostatischen Fahrtrieb. Aebi Schmidt sieht die Transporter als Alternative zum Gespann aus Traktor und Anhänger für reine Transportaufgaben im kommunalen Bereich, wobei die MT-Fahrzeuge aber auch über Anbauplatte und (MT 750) Hydraulikanschlüsse für den Geräteantrieb verfügen. Einsetzbar sind sie auch als Sattelzugmaschine, beispielsweise

kombiniert mit einem leichten Tieflader.

---

**Hersteller aus dieser Kategorie**

---